WP2-A1-
Entwicklung eines Kompetenzrahmens
für Trainer und Trainerinnen
im Bereich
Entrepreneurship Education

Lerneinheiten und Kompetenzmatrix

Project n°2024-1-FR01-KA220-VET-000256552

CC BY SA

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. The views and opinions expressed are those of the author(s) and do not necessarily reflect those of the European Union or of the Agence Erasmus+ France / Education Formation. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

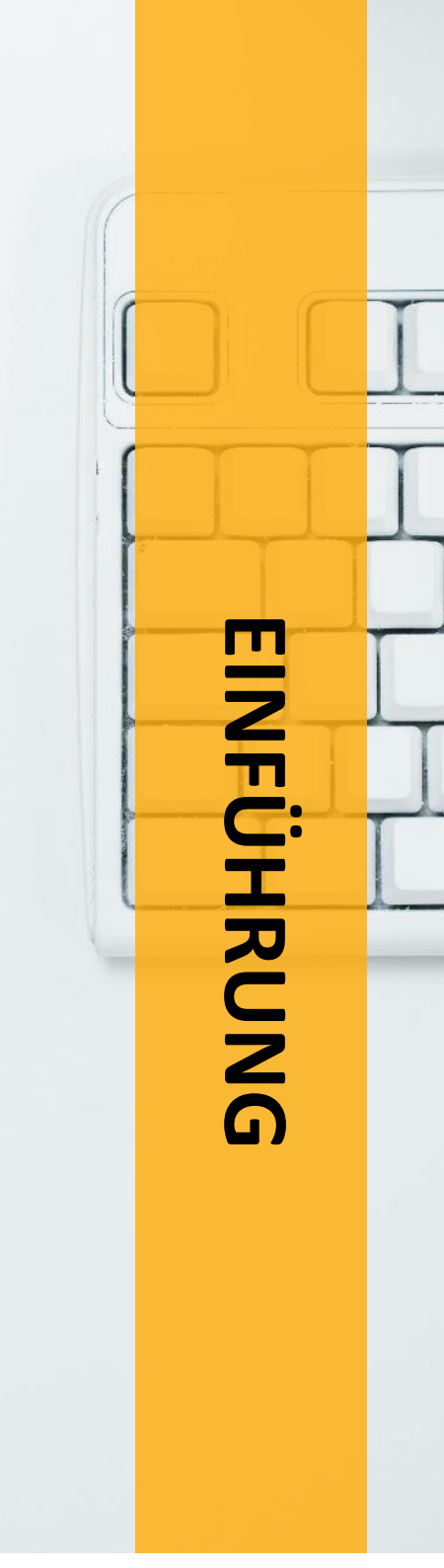
Die Idee für eine solche Matrix basiert auf:

1. einer Analyse der einschlägigen europäischen Fachliteratur
2. den nationalen Berichten der Partnerorganisationen
3. den Erfahrungen von CDE Petra Patrimonia im Bereich der Berufsbildung zum Thema Unternehmertum
4. dem französischen QUALIOPI-Referenzrahmen zur Zertifizierung von Organisationen in der beruflichen Bildung

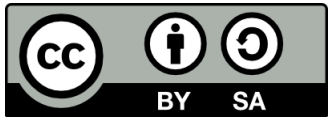
Die Kompetenzmatrix und die Lerneinheiten sind in vier Kompetenzgruppen eingeteilt, die als relevant für Trainer und Trainerinnen im Bereich Entrepreneurship Education identifiziert wurden:

- ➔ unternehmerische Kompetenzen (1-8)
- ➔ pädagogische Kompetenzen (9-10)
- ➔ digitale Kompetenzen (11-12)
- ➔ Beurteilungsfähigkeit (13-14)

Für jede Kompetenzgruppe wurden Lerneinheiten konzipiert und für jede Lerneinheit die Schlüsselthemen festgelegt, die in der Lerneinheit behandelt werden sollten. Es stehen 14 Lerneinheiten zur Verfügung, wobei jede Partnerorganisation für zwei Einheiten verantwortlich war.



EQR NIVEAU	KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
5[1]	Umfassendes, spezialisiertes Fakten- und Theoriewissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	Umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen unvorhersehbare Änderungen auftreten Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen



[1] European Union. (n.d.). Description of the eight EQF levels. Europass. Retrieved November 8, 2025, from https://europa.eu/europass/en/description-eight-eqf-levels

1. Unternehmerisches Mindset

6h

Lernziele

- Vorstellung des Unternehmerischen Ökosystems
- Institutionelle Kontakte kennen
- Fachliche und finanzielle Partner identifizieren
- Rolle des Managers
- Persönliche Eigenschaften eines Managers: Risikobereitschaft, Belastbarkeit, Ausdauer, Reaktionsfähigkeit, kritisches Denken, Führungsqualitäten, Umgang mit Unsicherheit und Misserfolg
- Auswirkungen der Unternehmensführung auf das Privatleben: Warum sollte man sich organisieren?
- Wissen, wie man die Entwicklungsstrategie an das Projekt, die Ambitionen und die Ressourcen anpasst

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Institutionellen Rahmen für Unternehmensgründungen in Europa und im eigenen Land erläutern Persönliche und berufliche Eigenschaften definieren, die erforderlich sind, um Führungskraft in der Wirtschaft zu sein Wichtigste psychologischen Aspekte des Unternehmertums in der Anfangsphase erläutern: z.B. Belastbarkeit, Umgang mit Misserfolgen und Unsicherheiten Motivation einer Person für die Gründung und Führung eines Unternehmens analysieren Grundsätze von unternehmerischer Partnerschaft und Zusammenarbeit erläutern	Reflexion einzelner Personen und der Gruppe unterstützen, um die Motivation für den Einstieg ins Unternehmertum zum Ausdruck zu bringen Lernende ermutigen, ihre persönlichen Eigenschaften als Unternehmer zu bewerten und weiterzuentwickeln, einschließlich psychologischer Eigenschaften wie Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Umgang mit Misserfolgen Ansprechende Aktivitäten entwickeln, um die Lernenden zu ermutigen, ihre unternehmerische Einstellung zu testen Lernende ermutigen, ihre Entscheidungen und Geschäftsprojekte kritisch zu bewerten	Lernende motivieren, ihre Entscheidung, Unternehmer zu werden, zu begründen Selbstvertrauen Lernender stärken, um ihr unternehmerisches Mindset zu festigen Lernenden helfen, das partnerschaftliche und institutionelle Ökosystem für ihre Geschäftsidee zu klären und Prioritäten zu setzen

6,5h

Lernziele

- Marktchancen erkennen
- Aus Chancen ein Geschäftsprojekt machen
- Geschäftsprojekt formalisieren
- Wertversprechen konzipieren
- Geschäftsmodell mit geeigneten Tools aufbauen
- Entwicklungsstrategie an das Projekt, die Ziele und die Ressourcen anpassen
- Partnerschaften für die Umsetzung des Geschäftsmodells identifizieren und aufbauen
- Ziele und Entwicklung von Indikatoren zur Leistungsüberwachung und Leistungsbewertung festlegen

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Prozess der Validierung und Strukturierung eines Geschäftsprojekts skizzieren Tools zur Visualisierung und Bewertung eines Geschäftsmodells und zur Erstellung eines strukturierten Geschäftsplans vorstellen Bedeutung der Entwicklungsstrategie, des Aufbaus eines Partnernetzwerks sowie der Leistungsüberwachung und –bewertung erläutern	Lernende bei der Validierung und Abstimmung ihrer Geschäftsidee anleiten Lernende zur Verwendung von Instrumenten für die Konzeption eines Geschäftsmodells und eines Businessplans anleiten Strategische Planung, den Aufbau von Beziehungen und die Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen modellieren	Kritisch über Entscheidungen zur Geschäftsentwicklung reflektieren und die Fähigkeit zeigen, Pläne anzupassen und zu ändern Lernende bei der Identifizierung und dem Aufbau strategischer Partnerschaften und professioneller Netzwerke anleiten Lernende motivieren, Verantwortung für die Überwachung der KPI zur Qualitäts-sicherung zu übernehmen

5h

Lernziele

- Unternehmensform und die damit verbundenen Sozialversicherungs- und Steuervorschriften vergleichen
- Steuer- und Sozialversicherungsstatus für das Unternehmen wählen
- Steuer- und Sozialversicherungsstatus des Unternehmers wählen
- Modelle der Sozialwirtschaft für das Unternehmertum erläutern

3. Unternehmensform und die Auswirkungen auf den Unternehmer

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Rechtsform eines Unternehmens erläutern Nationales Sozialversicherungssystem darstellen Regeln für Unternehmenssteuer beschreiben Modelle der Sozialwirtschaft für das Unternehmertum identifizieren Auswirkungen des rechtlichen Status eines Unternehmens für den Unternehmer erläutern	Möglichkeiten des rechtlichen Status für ein Unternehmen untersuchen Unternehmensstruktur an das nationale Sozialversicherungssystem anpassen Unternehmensstruktur mit spezifischen Steuervorschriften in Beziehung setzen Innovative Geschäftsmodelle zur Bewältigung sozialer Probleme identifizieren	Vergleichenden Ansatz für die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen beobachten Für ein Unternehmen am besten geeigneten Ansatz für das Sozialversicherungssystem bestimmen Vergleiche zwischen verschiedenen Steuerregelungen entsprechend dem spezifischen Status des Unternehmens durchführen Spezifische sozialwirtschaftliche Modelle gemäß den Unternehmensanforderungen bestimmen

6h

4. Grundlagen des Marketings

Lernziele

- Kommerzielles Angebot definieren
- Marketingstrategie festlegen
- Verkaufsargumente entwickeln
- Aktionsplan für den Vertrieb erstellen

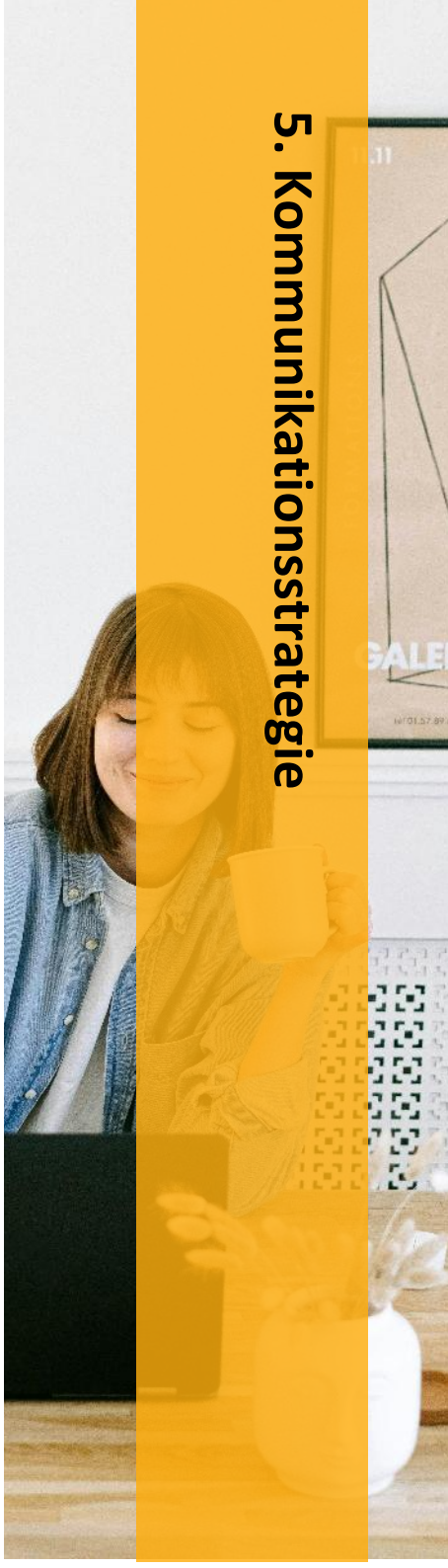
KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Elemente und Struktur eines kommerziellen Angebots beschreiben Schlüsselkonzepte einer Marketingstrategie erläutern Überzeugungsmethoden definieren, die beim Aufbau von Verkaufsargumenten verwendet werden Zweck und Aufbau eines Aktionsplan für den Vertrieb erläutern	Anwendung von Marketingprinzipien unterstützen, um ein kohärentes, auf die Zielgruppe zugeschnittenes kommerzielles Angebot zu entwickeln Kundenbedarfsanalysen und Marktforschung anwenden, um eine geeignete Marketingstrategie zu formulieren Entwicklung überzeugender Verkaufsargumente unter Verwendung strukturierter Techniken und wertorientierter Argumentation fördern Lernende bei der Erstellung eines strukturierten Aktionsplan für den Vertrieb mit klaren Zielen, Zeitplänen und Leistungsindikatoren unterstützen	Entwicklung und Anpassung von kommerziellen Angeboten und Verkaufsargumenten an sich ändernde Kundenprofile und Geschäftsanforderungen unterstützen Hilfsmittel zur Bewertung der Kohärenz und Wirksamkeit einer Marketingstrategie entwickeln Marketingstrategie auf der Grundlage von Ergebnissen oder Rückmeldungen anpassen Aktivitäten vorschlagen, die Lernenden helfen, Verantwortung für die Konzeption und die Verbesserung der Umsetzung eines Aktionsplans für den Vertrieb in dynamischen oder unvorhersehbaren Kontexten zu übernehmen Unterstützende Inhalte entwickeln, um mit minimaler Aufsicht zur Planung und Koordination kommerzieller Aktivitäten beizutragen, die Leistung zu reflektieren und Verbesserungen vorzuschlagen

5h

Lernziele

- Kommunikationsstrategie festlegen
- Kommunikationsinstrumente (insbesondere digitale Instrumente) zur Förderung des Geschäfts entwickeln und einsetzen
- Erfolgreiche Kundenakquise
- Interne Kommunikation und Krisenkommunikation unterstützen
- Wirkung der Kommunikation überwachen und bewerten

5. Kommunikationsstrategie



KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Anwendung von Kommunikations-prinzipien, strategischer Planung und Kampagnen beschreiben Zielgruppen identifizieren, der jeweilige Kanal/das jeweilige Tool anspricht Rolle der Kommunikation bei der Gewinnung und Bindung von Kunden erläutern Nutzung digitaler Tools und Kanäle in der Kommunikation und im Marketing kategorisieren Dynamik und Technologien der internen Kommunikation erläutern	Strategische Kommunikationsplanung vermitteln und Lernende dazu anleiten, Strategien zu entwerfen und anzupassen, die auf die Unternehmensziele, die Bedürfnisse der Zielgruppe und wichtige Marketingzeitpläne abgestimmt sind Lernende in der Erstellung und Optimierung digitaler Inhalte und Kampagnen schulen, einschließlich der effektiven Nutzung von Tools für bezahlte Werbung, Analysen und Content-Management Lernende darin coachen, Kommunikationsstrategien auf Grundlage der Mediennutzungsgewohnheiten der Zielgruppen anzupassen, um ein maximales Engagement und eine maximale Wirkung zu erzielen Lernende darauf vorbereiten, soziale Medien entsprechend der Situation auszuwählen und zu beherrschen Lernende befähigen, die Kommunikation zu leiten und zu verwalten, einschließlich der Durchführung effektiver Besprechungen und der Vorbereitung von Krisenkommunikationsplänen für Resilienz und Kontinuität	Lernende bei der Erstellung und Anpassung von Finanzplanungsinstrumenten unterstützen Aktivitäten entwickeln, um Lernende bei der Erstellung eines vorläufigen Budgets zu unterstützen Methoden und Instrumente zur Überwachung der finanziellen Leistung eines Unternehmens beherrschen Aktivitäten entwickeln, um Lernende bei Verhandlungen mit finanziellen Interessengruppen zu unterstützen Finanzdaten verwalten, um zum finanziellen Entscheidungsprozess beizutragen

6. Unternehmensbuchhaltung und Finanzmanagement

6,5h

Lernziele

- Vorläufiges Budget erstellen
- Jahresabschlüsse lesen können
- Finanzmanagement-Tools entwickeln
- Rentabilität, Cashflow, Umsatz, Gewinn und Wirtschaftlichkeit steuern
- Finanzpartner suchen und Finanzmittel beschaffen

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Grundsätze der Budgetierung, einschließlich Kostenvoranschlägen und Umsatzprognosen, erläutern Struktur und wichtigsten Bestandteile von Jahresabschlüssen beschreiben Grundlegende Finanzkennzahlen und Managementindikatoren für die Unternehmensüberwachung skizzieren Wichtige Begriffe, wie Rentabilität, Break-Even-Punkt und finanzielle Lebensfähigkeit, veranschaulichen Wichtige Finanzierungsquellen und die Merkmale von Finanzpartnern erkennen	Lernende anhand realistischer Annahmen und Ressourcenplanung in die Erstellung eines vorläufigen Budgets einführen Finanzberichte interpretieren, um die finanzielle Gesundheit eines Unternehmens zu analysieren Entwicklung und den Einsatz grundlegender Finanzmanagement-Tools unterstützen Rentabilität und finanzielle Tragfähigkeit anhand von Finanzkennzahlen analysieren Potenzielle Finanzpartner und Finanzierungsmöglichkeiten recherchieren, die den Anforderungen des Unternehmens entsprechen	Lernende bei der Erstellung und Anpassung von Finanzplanungsinstrumenten unterstützen Aktivitäten entwickeln, um Lernende bei der Erstellung eines vorläufigen Budgets zu unterstützen Methoden und Instrumente zur Überwachung der finanziellen Leistung eines Unternehmens beherrschen Aktivitäten entwickeln, um Lernende bei Verhandlungen mit finanziellen Interessengruppen zu unterstützen Finanzdaten verwalten, um zum finanziellen Entscheidungsprozess beizutragen

5h

Lernziele

- Aktive und relevante Beobachtung von Entrepreneurship und beruflicher Bildung entwickeln
- Digitale Technologien, einschließlich KI, VR und AR, und deren Bedeutung für die Unternehmensentwicklung identifizieren und erläutern
- Wege zur Antizipierung der Entwicklung des institutionellen und finanziellen Umfelds erläutern
- Neue Trends im Management kennen

7. Neue Trends für Unternehmen identifizieren

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Bedeutung der Beobachtung aufkommender Trends beschreiben Rolle digitaler Technologien (einschließlich KI, VR, AR usw.) in der Geschäfts-entwicklung, der Erstellung von Inhalten, der Kundenbindung, der Finanzprognose usw. veranschaulichen Neue Managementpraktiken und Netzwerktrends skizzieren	Lernende bei der Identifizierung von Tools und Ressourcen zur Verfolgung von Trends in der unternehmerischen und beruflichen Weiterbildung sowie von wichtigen Akteuren unterstützen Lernende darin schulen, Veränderungen im institutionellen und finanziellen Umfeld zu antizipieren und Strategien zur Anpassung zu identifizieren Anwendung von Netzwerkstrategien unterstützen, um Kontakte zu knüpfen und potenzielle Partnerschaften aufzubauen	Lernende anleiten, neue Trends für Ideen und Strategien zu beobachten Strategien festlegen, um Lernende dabei zu unterstützen, Veränderungen kontinuierlich zu beobachten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen Lernende motivieren, sich zu vernetzen, relevante Veranstaltungen zu besuchen und Kontakte zu knüpfen

5h

8. Grundsätze ökologischer und sozialer Verantwortung von Unternehmen

Lernziele

- Prinzipien nachhaltiger Entwicklung und ökologischer Herausforderungen des 21. Jahrhunderts verstehen
- Umweltauswirkungen des Unternehmens identifizieren
- Grundsätze eines CSR-Ansatzes verstehen
- Aktionsplan zur Begrenzung dieser Auswirkungen umsetzen
- Umsetzung eines CSR-Ansatz auf Unternehmensebene beschreiben

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in ihrer Anwendung auf die Geschäftswelt in Europa erklären Bedenken und Einstellung des Unternehmers zum Thema diskutieren Allgemeine Grundsätze der CSR skizzieren und erklären, wie diese auf Klein- und Kleinstunternehmen anzuwenden sind Wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimensionen eines CSR-Ansatzes erläutern Wichtige Methoden und Lösungen veranschaulichen, die Unternehmern für die drei Säulen der CSR zur Verfügung stehen	Konkrete und ansprechende Beispiele für kleine Unternehmen entwickeln Lernende ermutigen, über die für ihr Projekt relevantesten Beispiele nachzudenken und keine „allgemeinen" Lösungen vorzuschlagen Gruppenaktivitäten fördern, die den Austausch von Praktiken und konkreten Lösungen unter Lernenden ermöglichen Den fortschreitenden, sich weiterentwickelnden Charakter eines CSR-Ansatzes erläutern und die Notwendigkeit, Ziele zu setzen, die mit der Entwicklung des Unternehmens vereinbar sind	Lernende dabei unterstützen, den Wert eines umweltbewussten Ansatzes für ihr Unternehmen zu verstehen und auszudrücken Lernende anleiten, so dass sie die Bedeutung von CSR verstehen und eine effektive Kommunikationsstrategie entwickeln, um ihr damit verbundenes Engagement zu fördern Kritisches Denken fördern sowie die vorausschauenden Fähigkeiten Lernender im Bereich der ökologischen Verantwortung. Lernende befähigen, mindestens drei klare, realistische und geplante CSR-Verpflichtungen zu formulieren

6h

Lernziele

- Bedürfnisse Lernender identifizieren
- Inhalte entwickeln, die auf die Lernfähigkeit, das Ausgangsniveau, die Bedürfnisse und das Profil Lernender zugeschnitten sind
- Ansprechenden und fürsorglichen Lernprozess aufbauen
- Anschauliche, aktuelle und geeignete Beispiele verwenden
- Lernende mit Behinderungen im Schulungsansatz berücksichtigen
- Individuellen Fortschritt Lernender unterstützen
- Feedback Lernender nutzen

9. Konzeption und Durchführung eines auf die Bedürfnisse der Lernenden zugeschnittenen Schulungsprogramms

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Prinzipien der Erwachsenenbildung und lernerzentrierte Ansätze kennen Schritte einer Schulungsbedarfsanalyse interpretieren Elemente eines gut strukturierten Weiterbildungsprogramms auswählen, das an unterschiedliche Profile von Lernenden angepasst ist Inklusive Strategien für Lernende mit Behinderungen oder geringeren Chancen erkennen Bedeutung und die Methoden der Erfassung und Nutzung von Feedback in der Weiterbildung erläutern	Analyse der Bedürfnisse von Lernenden mit geeigneten Instrumenten (Interviews, Fragebögen, Beobachtung) durchführen Schulungsinhalte entwerfen, die dem Niveau, den Profilen und den Lernpräferenzen Lernender entsprechen Inklusive und ansprechende Lernumgebung schaffen, die zur aktiven Teilnahme anregt Reale und aktuelle Beispiele in die Schulungsaktivitäten integrieren Techniken anwenden, um den Fortschritt jedes Lernenden zu unterstützen, einschließlich derjenigen mit besonderen Bedürfnissen	Verantwortung für die Entwicklung von Schulungsinhalten und die Anpassung der Vermittlung an die unterschiedlichen Bedürfnisse Lernender übernehmen Selbstständig den individuellen Lernfortschritt unterstützen und überwachen Schulungsprozess proaktiv anpassen, um auf das Feedback Lernender zu reagieren Für eine inklusive Lernumgebung sogen, die auch Lernenden mit Behinderungen gerecht wird Eigene Lehrmethoden reflektieren und kontinuierlich an deren Verbesserung arbeiten

5h

Lernziele

- Coaching-Haltung des Trainers/der Trainerin verbessern
- Anpassungsfähigkeit stärken: Umgang mit unterschiedlichen Profilen von Lernenden, gemischten Erfahrungsstufen und unterschiedlichem Selbstvertrauen Lernender
- Praktischen und ansprechenden Lernprozess entwickeln
- Einfühlungsvermögen als Trainer zeigen
- Gruppendynamik schaffen
- Gruppenschulung leiten und Präsenzunterricht gestalten
- Gruppentrainingskurs leiten und Fernunterrichtsaktivitäten entwickeln

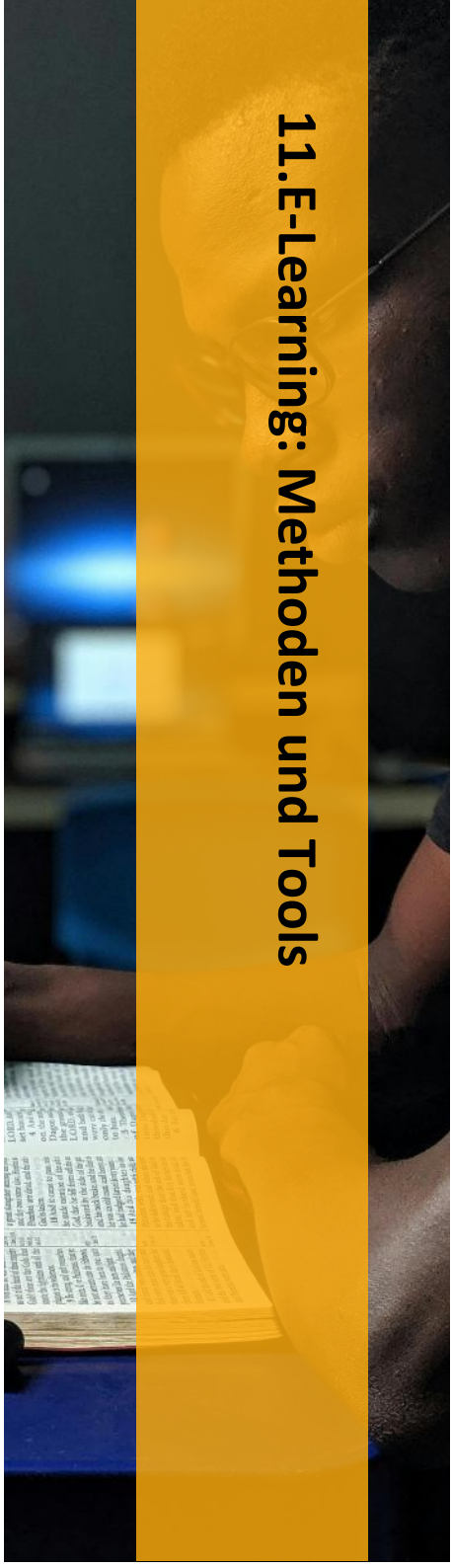
10. Angemessene Coaching-Haltung im Präsenz- oder Fernunterricht

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Prinzipien des aktiven Zuhörens und der Empathie in Trainingssituationen skizzieren Verschiedenen Rollen und Haltungen eines Trainers je nach Kontext und Bedürfnissen Lernender definieren Grundlagen von Gruppendynamik und ihre Bedeutung für den Lernprozess interpretieren Unterschiede, Herausforderungen und Chancen von Präsenzunterricht im Vergleich zu Fernunterricht beschreiben Strategien zur Förderung von Engagement und Interaktion in verschiedenen Lernumgebungen vergleichen	Je nach Schulungskontext, Profilen und Bedürfnissen Lernender eine angemessene Trainer-Haltung einnehmen Interaktive Schulungsaktivitäten entwerfen, die die aktive Beteiligung Lernender fördern Gruppendynamik in jeder Schulung fördern Lernaktivitäten sowohl im Präsenz- als auch im Fernunterricht anleiten Geeignete Tools und Methoden verwenden, um die Motivation und Beteiligung Lernender in allen Formaten aufrechtzuerhalten	Verantwortung für die Schaffung einer positiven und motivierenden Lernumgebung übernehmen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in der Gruppe während des gesamten Schulungsprozesses fördern Haltung als Trainer und Unterrichtsstrategien selbstständig an den Präsenz- oder Fernunterricht anpassen Beteiligung und den Fortschritt Lernender durch geeignete pädagogische Unterstützung fördern Eigene Haltung als Trainer reflektieren und kontinuierlich die berufliche Praxis verbessern

6h

Lernziele

- Online-Lernanwendung auswählen
- Online-Gruppentrainingskurs konzipieren
- Fernunterrichtsaktivitäten entwickeln
- Dynamische, aktive und partizipative Schulungen konzipieren
- Fähigkeiten in einem Fernunterrichtsprozess bewerten



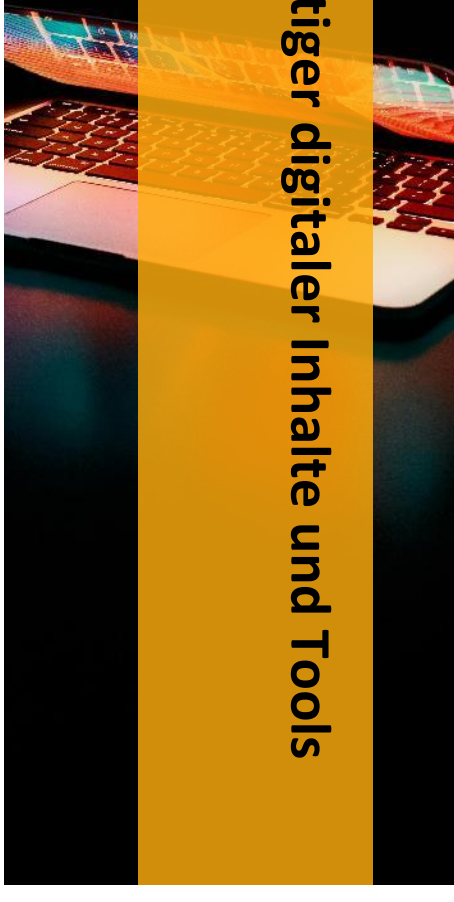
11.E-Learning: Methoden und Tools

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Verschiedene E-Learning-Plattformen und ihre Funktionen vergleichen, um sie effektiv zu nutzen Prinzipien der Unterrichtsgestaltung zur Steuerung der Gruppendynamik in virtuellen Umgebungen auswählen Digitale Lernaktivitäten und Bewertungstechniken, die für Fernunterricht geeignet sind, auswählen Online-Beteiligung durch aktive Lernmethoden und –strategien verbessern Datenberichtsfunktionen und Metriken in E-Learning-Tools analysieren	Am besten geeigneten Online-Lernplattformen auswählen und die Tools an die spezifischen Schulungsziele und Bedürfnisse der Zielgruppe anpassen Ansprechende Online-Schulungen anbieten, die strukturierte Gruppenaktivitäten, abwechslungsreiche Fernaufgaben und interaktive Funktionen (z. B. Chat, Whiteboard) umfassen Aktive Teilnahme Lernender durch innovative Techniken und Gamification fördern Mit der digitalen Ermüdung Lernender umgehen Gerechtigkeit und Inklusion im digitalen Lernen fördern	Optionen unabhängig bewerten und entscheiden, welche Tools den Anforderungen Lernender und der Organisation am besten entsprechen Selbstständig Kurse konzipieren, die Interaktion und effektive Lernergebnisse fördern Selbstständig Aktivitäten entwickeln, die Lernende aus der Ferne motivieren und einbinden Initiative ergreifen, um aktives Engagement und Zusammenarbeit in virtuellen Umgebungen zu fördern Verantwortungsbewusst die Fortschritte Lernender überwachen und bewerten und die Bewertungen bei Bedarf anpassen

5h

Lernziele

- Wichtige verfügbare Anwendungen für die Gestaltung von Inhalten kennen
- Digitale Anwendungen zu Aktivitäten oder zur Bewertung einsetzen
- Klare und präzise digitale Inhalte gestalten können



12. Gestaltung hochwertiger digitaler Inhalte und Tools

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Relevante digitale Anwendungen für die Gestaltung von Inhalten vergleichen Wichtige digitale Anwendungen für die Erleichterung und Bewertung von Aktivitäten definieren Grundsätze für die Erstellung klarer und ansprechender digitaler Inhalte skizzieren Regeln für die Gestaltung visueller Inhalte vergleichen	Relevante Anwendungen für die Gestaltung von Inhalten in Bezug auf bestimmte Kontexte auswählen Aktivitäten und Bewertungsprozesse durch digitale Anwendungen erleichtern Regeln für die Gestaltung visueller Inhalte anwenden Klare und ansprechende digitale Inhalte erstellen	Angemessene Integration von Aktivitäten in ein Lehrprogramm schaffen, um die Motivation Lernender aufrechtzuerhalten Ansprechende Aktivitäten im Rahmen eines Prozesses zur Bewertung der Fähigkeiten Lernender beobachten Nutzererfahrung mit geeigneten Designtechniken für pädagogische Aktivitäten überwachen

4h

13. Grundprinzipien von Bewertungen

Lernziele

- Wichtigkeit der Bewertung von Lernergebnissen und Lehrfortschritte verstehen
- Bedeutung der Anerkennung früherer Lernerfahrungen für Lernende verstehen
- Bewertungsmethoden und –prozesse vergleichen
- Bewertungssystem/Bewertungsraster/Bewertungsrahmen erstellen
- Prozesses zur Verbesserung Lernender einrichten
- Bewertungsergebnisse in einer unterstützenden Weise kommunizieren

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Zweck und die Vorteile der Bewertung im Lernen und Lehren beschreiben Wichtigkeit der Anerkennung bereits erworbener Kenntnisse Lernender erläutern Verschiedene Bewertungsmethoden vergleichen, einschließlich der Selbstbewertung Lernender Wichtige Elemente eines Bewertungs-/Beurteilungsrasters/-rahmens bestimmen Grundprinzipien konstruktiven Feedbacks und dessen Auswirkungen auf die Motivation Lernender definieren	Prozess zur Verbesserung Lernender entwickeln Möglichkeiten der Unterstützung des Lernfortschritts durch Bewertung bestimmen Bereits erworbenes Wissen den aktuellen Anforderungen in Bezug auf Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zuordnen Wirksamkeit verschiedener Bewertungsmethoden in unterschiedlichen Lern-/Lehrkontexten vergleichen Geeignete Methoden auswählen, die mit den Lernzielen und den Bedürfnissen Lernender im Einklang stehen	Anwendung von Bewertungsstrategien in einem Weiterbildungsprogramm für Entrepreneurship bewerten Bewertungsstrategien zur Bewertung und Einbeziehung früherer Lernerfahrungen planen Auf unterstützende und verantwortungsbewusste Weise auf die wichtigsten Ergebnisse der Bewertung hinweisen Bewertungsinstrumente schaffen, die Gleichheit, Fairness und Transparenz gewährleisten Bewertungs- und Feedbackzyklen sowie Verbesserungspläne für Lernende gestalten

4h

Lernziele

- Bewertungsprozesse an den Kontext und die Zielgruppe anpassen
- Wichtige Bewertungsinstrumente verstehen und vergleichen
- Geeignete, dynamische Bewertungsinstrumente nennen

14. Entwicklung - auch digitaler - Instrumente zur Kompetenzbewertung

KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	VERANTWORTUNG UND SELBSTSTÄNDIGKEIT
Bewertungsstrategien unter Einbeziehung digitaler Instrumente und ihrer Relevanz für verschiedene Zielgruppen auflisten Stärken und Grenzen digitaler Bewertungsinstrumente erläutern Merkmale dynamischer Bewertungsinstrumente definieren	Bewertungsinstrumente vorbereiten, die auf die Bedürfnisse Lernender und die digitalen Anforderungen abgestimmt sind Wirksamkeit verschiedener digitaler Tools in Bezug auf das Behalten, Anwenden, Analysieren und Erstellen von Lerninhalten vergleichen Digitale Tools entwickeln, die den Fortschritt und das Engagement Lernender berücksichtigen	Inklusive Bewertungsprozesse entwickeln, die an E-Learning- und Blended-Learning-Formate angepasst werden können Geeignete Tools für den Kontext Entrepreneurship Education überwachen

ESF